

Women's March: Unterwerfen sich Feministinnen dem Islam?

von Marilla Slominski

Veröffentlicht am 22.01.2017 von JouWatch

Die neue „Bürgerbewegung“, die sich als „Women's March“ gerade weltweit Gehör verschafft, ist in Wirklichkeit weniger spontan als berichtet.

Feministinnen, Umweltaktivisten und andere NGO's gehen Hand in Hand mit Islamstrategen eine unheilvolle Allianz für eine vermeintlich tolerante, bunte Welt ein, die am Ende genau das Gegenteil sein wird von dem, was die Protestierer sich heute wünschen.

Feministinnen unterwerfen sich also dem Islam und verraten somit die Frauenbewegung.



Foto: Wikipedia/ By Festival of Faiths from Louisville, United States – Islamophobia Discussion with Linda Sarsour, Ingrid Mattson, and Imam Zaid Shakir, CC BY 2.0,

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=55128970>

❖ **Einer der Hintermänner dieser „Bürgerbewegung“ soll übrigens *George Soros* sein, der bekanntlich *Hillary Clinton* im Wahlkampf finanziert hat.**

Hunderttausende sind beim *Woman's March on Washington* weltweit gegen US-Präsident Donald Trump auf die Straßen geströmt. Die Organisatoren und Unterstützer bilden im Hintergrund eine unheilvolle Allianz.

Eine der Organisatorinnen ist die Moslemin Linda Sarsour, u.a. Direktorin der *Arab American Association of New York (AAANY)*.

1980 in Brooklyn, New York, geboren, ist sie stets zur Stelle, wenn es darum geht, sich für palästinensische und moslemische Belange stark zu machen. So unterstützt sie als „Israel-Kritikerin“ den [Boycott, Divestment & Sanctions](#), eine von der Hamas inspirierte Initiative, die wirtschaftlichen Druck, öffentliche Proteste und Gerichtsverfahren nutzt, um das erklärte Ziel der Hamas, die komplette Zerstörung des Staates Israels, durchzusetzen.

Sasour macht sich stark für eine Einstaatenlösung, in der die Juden als Minderheit zusammen mit der Mehrheit der arabischen Moslems innerhalb eines Landes leben sollen. Wie das ausgeht, mag man sich gar nicht vorstellen...

Als Vorsitzende der AAANY war sie maßgeblich daran beteiligt, dass das New York Police Department seine heimliche Überwachung von Moscheen und Organisationen, die unter dem Verdacht stehen, mit Extremismus und Terrorismus in Verbindung zu stehen, beendete.

Auch mit ihrer Initiative, die öffentlichen Schulen in New York an den islamischen Feiertagen zum Opferfest und Fastenbrechen zu schließen, hatte sie Erfolg. Seit 2015 findet an diesen Tagen in New York kein Unterricht mehr statt.

Gerne twittert sie auch mal, dass der sogenannte al-Quaida „Unterwäsche-Bomber“, der 2009 ein Passagierflugzeug in Detroit in die Luft jagen wollte, in Wahrheit ein Agent der CIA im Kampf gegen den Islam ist.

Mittlerweile ist sie fast auf jeder Veranstaltung zu finden, die sich gegen Polizeigewalt, Rassismus, „Islamophobie“ und mehr Rechte für Moslems usw. stark macht.

Im Ex-Präsidenten Obama hatte sie einen der größten Bewunderer; sie war während seiner Amtszeit ganze siebenmal zu verschiedenen Anlässen ins Weiße Haus eingeladen. Für seine Regierung war sie ein „Champion of Change“.

2013 unterstützte sie Bill de Blasio in seinem Bürgermeisterwahlkampf in New York, was ihrer AAANY-Organisation 2016 u.a. eine satte Spende über 500 000 Dollar aus seinem Mayor's Fund einbrachte.

Im TV prangert sie die epidemischen Ausmaße der Islamophobie in den USA an und klagt Moslems würden daran gehindert, „in den USA ihren Glauben auszuüben, Moscheen zerstört und moslemische Kinder getötet“.

Im August 2015 unterstützte sie den inhaftierten Muhammad Allan, einen Anhänger des palästinensisch-islamischen Dschihad und Anwerber für Bombenselbstmord-attentäter.

Laut der Tageszeitung *Brooklyn Daily* sitzen palästinensische Familienangehörige von ihr wegen Unterstützung der islamischen Hamas im Gefängnis.

Insgesamt unterstützen 403 Organisationen den „Womans March“, unter ihnen auch viele, die von einem Clinton-Geldgeber finanziell unterstützt werden sollen, von Finanzmogul George Soros.

56 von ihnen sollen auf seiner „Gehaltsliste“ oder in enger Verbindung zu ihm stehen, unter ihnen *Planned Parenthood*, die Trump wegen seiner Antiabtreibungshaltung angreifen und das *National Resource Defense Council*, eine Umweltschutzorganisation. Auch Organisationen wie *American Civil Liberties Union*, *Center for Constitutional Rights*, *Amnesty International* und *Human Rights Watch* sollen in Soros einen finanzstarken Unterstützer gefunden haben.

Auch die AAANY und mit ihr Mitveranstalterin und Islamaktivistin Linda Sarsour ist eine derjenigen, die von Soros gefördert werden sollen.

Quelle: <http://pamelageller.com/2017/01/womens-march-organizer-vicious-jew-hater-ties-islamic-terror.html/>